

Infoblatt Kommunikation & Kenntnisse über sexuell übertragbare Infektionen (STI)



LIEBES
LEBEN

Ergebnisse der Studie zu Gesundheit und Sexualität in Deutschland (GeSiD)

Sprechen über HIV und andere STI

Weniger als die Hälfte der Menschen in festen Beziehungen sprechen vor dem ersten Sex mit ihrer Partnerin oder ihrem Partner über HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen (STI). Heterosexuelle Paare tauschen sich seltener über STI aus als lesbische, schwule oder bisexuelle Paare.

Frauen und Männer, 18-75 Jahre, vor dem ersten Sex in einer neuen Beziehung

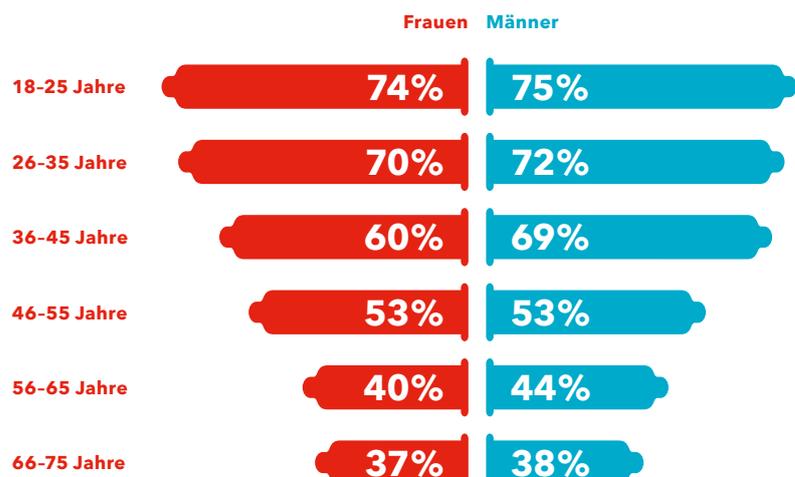
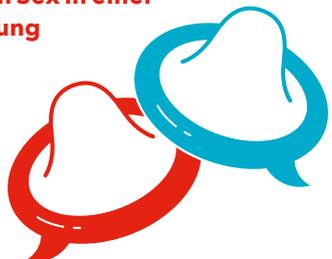


BZgA / LIEBESLEBEN

Sprechen über Kondome

Ob vor dem ersten Sex über den Gebrauch von Kondomen gesprochen wird, hängt auch vom Alter ab: Jüngere Menschen thematisieren Kondome häufiger als ältere Generationen dies tun.

Frauen und Männer vor dem ersten Sex in einer neuen Beziehung



BZgA / LIEBESLEBEN

Infoblatt Kommunikation & Kenntnisse über sexuell übertragbare Infektionen (STI)



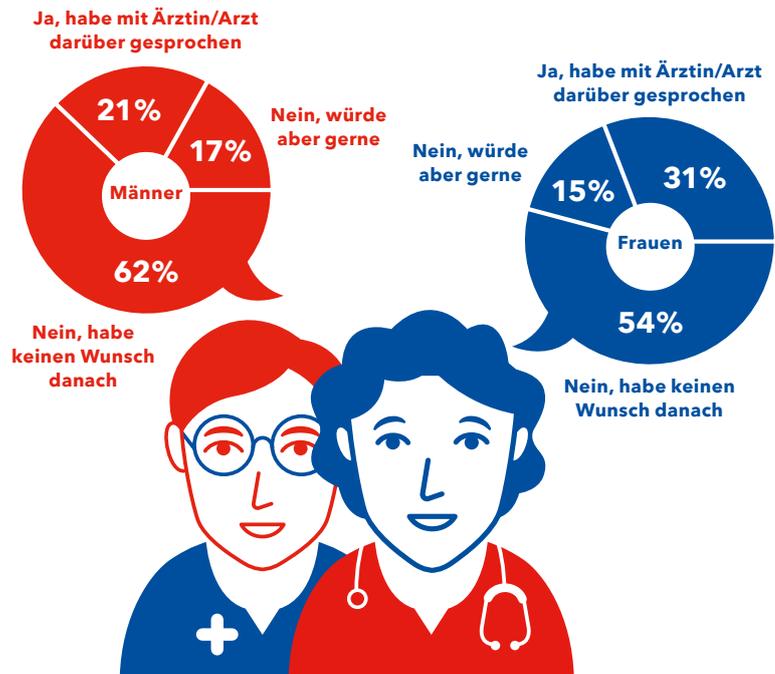
LIEBES
LEBEN

Ergebnisse der Studie zu Gesundheit und Sexualität in Deutschland (GeSiD)

Gespräche über STI mit Ärztin oder Arzt

Frauen sprechen in der ärztlichen Praxis häufiger über sexuell übertragbare Infektionen als Männer dies tun. Ein vergleichsweise kleiner Anteil der Befragten hat noch nie mit einer Ärztin oder einem Arzt über STI gesprochen, würde sich dies aber wünschen. Sich mit der Ärztin oder dem Arzt über STI auszutauschen, scheint eher ein Anliegen in der Gruppe der jüngeren Befragten zu sein. Von ihnen geben deutlich mehr Personen an, bereits im ärztlichen Gespräch über STI kommuniziert zu haben und auch den Wunsch zu haben, über STI zu sprechen.

Kommunikationserfahrung von Frauen und Männern, 18-75 Jahre, über HIV oder andere STI



BZGA / LIEBESLEBEN

Bekanntheit von sexuell übertragbaren Infektionen (STI)

»Welche sexuell übertragbaren Erkrankungen/ Infektionen kennen Sie? Bitte schreiben Sie alle auf, die Ihnen einfallen.«

(Anteil der Nennungen verschiedener STI, nach Geschlecht, in %)

Von den neun in der GeSiD-Studie untersuchten STI war HIV/AIDS mit großem Abstand den meisten Befragten bekannt: Mehr als zwei Drittel aller Befragten (71,1 %) nannten HIV/AIDS in der ungestützten Abfrage. Die nächsthäufig genannten STI waren Gonorrhö/Tripper (38,6 %) und Syphilis (31,9 %). Die drei am wenigsten bekannten STI waren Trichomonaden (0,4 %), Schamhaarläuse/Filzläuse (2,8 %) und Genitalwarzen (4,4 %).

	Männer	Frauen	Gesamt
HIV/AIDS	71,1	71,1	71,1
Gonorrhö/Tripper	43,9	33,3	38,6
Syphilis	31,6	32,3	31,9
Chlamydien	7,8	15,6	11,7
Genitaler Herpes	9,7	11,5	10,6
Hepatitis B	10,5	10,0	10,3
Genitalwarzen	3,8	4,9	4,4
Schamhaarläuse/Filzläuse	2,7	2,8	2,8
Trichomonaden	0,2	0,6	0,4

BZGA / LIEBESLEBEN

Zur GeSiD-Studie:

Die GeSiD-Studie ist die erste Studie zu Sexualität und Gesundheit in Deutschland mit repräsentativen Bevölkerungsdaten. Erste Ergebnisse wurden im September 2020 vorgelegt. Für die GeSiD-Studie wurden Frauen und Männer zu ihren sexuellen Erfahrungen, Beziehungen und Einstellungen interviewt. Die Daten erlauben eine empirisch fundierte Einschätzung der sexuellen Gesundheit in Deutschland und werden zur Entwicklung von zielgruppenspezifischen Versorgungs- und Präventionsmaßnahmen beitragen. Das Institut für Sexualforschung des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE) führt GeSiD durch und kooperiert bei der Interview-Durchführung mit dem Sozialforschungsinstitut Kantar Emnid. Gefördert wird die Studie von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA).